



THEDA TIELKING

Kurzer Rückblick

Kurzer Rückblick :

Reichlich waren die Schönwettertage in der ersten Jahreshälfte, sie erstreckten sich vom zeitigen Frühjahr bis Anfang VII. Zu Ende des ersten Julidrittels setzte eine Schlechtwetterperiode ein, die mit reichlichen Regenfällen verbunden, für Wochen hindurch jede Sammeltätigkeit lähmte. Der Sommer war dahin ehe er begonnen hatte. Der Herbst, mit seiner als gut zu bezeichnenden Schönwetterlage, entschädigte einigermaßen den verregneten Sommer.

Blicken wir ein wenig zurück, so müssen wir zugeben, daß das Jahr 1968 für viele Sammler recht erfolgreich abschloß. Der Winter sehr mild, brachte nur wenig Schnee. Die Monate Jänner und Februar lagen temperaturmäßig über dem jahresüblichen Durchschnitt. Der Monat März, behaglich warm, bescherte uns in der Nacht vom 10. zum 11. das erste Nachtgewitter, dem anschließend mäßiger Schneefall und kalte Winde von kurzer Dauer folgten. Bald war wieder Wärme und Sonnenschein vorherrschend. Auch der Monat April hatte einiges zu bestellen, mit seinen vielen heißen, sommerlichen Tagen. Erst am 30.4. abends erfolgte ein Kälteeinbruch, verbunden mit Nebel und Nässe. Der 1. Mai war von Schlechtwetter gezeichnet, dem bis 9.5. wechselhaftes kühles Wetter mit leichten Niederschlägen folgte. Ab 10.5. stiegen die Temperaturen beständig an, die allgemeine Schönwetterlage blieb durch Wochen hindurch stabil. Sie führte zu Trockenheit, Dürre und fühlbarem Wassermangel und ließ das Thermometer fast ständig über die 30 Gradgrenze klettern. Endlich, am 6.7. zog eine lokale Gewitterfront heran, die bei mittelmässigen Regenfällen, die lange ersehnte Abkühlung herbeiführte. Leider waren es nur Tropfen auf einem heißen Stein gewesen. Das nachfolgende Schönwetter, sehr schwül, hielt mit hohen Temperaturen noch bis 10. Juli an. Ab 11. Juli hatte sich dann eine großräumige Schlechtwetterfront, verbunden mit starken Regenfällen, endgültig durchgesetzt, die mit nur geringen Unterbrechungen bis Anfang IX anhalten sollte. Der Sommer, und mit ihm ein Teil der Sammelsaison, war buchstäblich ins Wasser gefallen.

Trotz dieses sommerlichen Mißgeschickes kann von einem schlechten Sammeljahr nicht gesprochen werden. Bei der Falterwelt, die in den letzten Jahren arg darniedergelegen hatte, konnte eine allgemeine Aufwärtsentwicklung festgestellt werden. Viele Arten wurden oft in großen Beständen beobachtet, seltener Tiere waren in Anzahl zu finden. Unsere Kollegen waren zufrieden.

Gruppenexcursionen wurden auch heuer wieder fleißig gepflegt, manche lose Bande enger geknüpft.

Vor Jahren wurde im Paukengraben bei Ternberg am Stamme eines Apfelbaumes ein Pärchen von *Eupithecia insigniata* gefunden. Dies war Grund genug, eine Gruppenexcursion in dieses Gebiet durchzuführen. Am 18.4. wurde das Unternehmen gestartet. *Eupithecia insigniata* wurde nicht gefunden und die übrige Ausbeute war mehr als bescheiden. Bemerkenswert vielleicht der frühe Fund von *Stauropus fagi*.

Der nächste gemeinsame Leuchtabend wurde für den 9. Mai geplant. Er führte nach Trattenbach und von dort hinauf zu Kametrieß. Dort angekommen mußte mit Entsetzen festgestellt werden, daß kein Lichtanschluß vorhanden war. Das Haus war versperrt, die Bewohner nicht anwesend. Was tun? Nach langer Suche fand sich in einem feuchten Graben ein Häuschen mit Lichtanschluß als Ausweiche. Die Bewohner waren so nett, uns anschließen zu lassen. Der ersehnte Lichtfang konnte endlich gegen 22,30 Uhr begonnen werden. Die Bedingungen hatten sich aber inzwischen durch aufgekommenen Mond, Nebel und Feuchtigkeit derart verschlechtert, daß sich bis gegen Mitternacht kein Falter am Licht einfand. Das Unternehmen wurde abgebrochen.

Die nächste Excursion sah einige Kollegen im Weissenbachtal in Reichraming. Am 10. Mai, zeitig am Morgen, ging es mit dem Frühzug, später mit dem Fahrrad in das Reichraminger Hintergebirge. Neben einer akzeptablen Ausbeute an Faltern konnten auch 27 Raupen von *Plusia c-aureum* aus dem Kuhgraben miteingebracht werden.

Zu Christi Himmelfahrt, am 23.5. fuhr eine kleinere Gruppe in das Wendbachtal bei Trattenbach. Auch hier wurde mit einigem Erfolg nach Plusien-Raupen gesucht.

Der 25.5. sah einige Kollegen in Kleinreifling, wo in der Klausen wiederum nach Plusien-Raupen gesucht wurde. Das Interesse galt den variabilis-Raupen, deren Aufsuchen nicht allzu schwer fiel, da sie an der Unterseite der Blätter von *Aconitum lycoctonum* leicht zu finden waren. Ferner wurden Raupen von *Pl. moneta* F. und *c-aureum* Kn. in einiger Anzahl gefunden. Nebenbei konnte an diesem wunderschönen Tag manch gute Falterart erbeutet werden.

Die schöne Zeit wurde genützt, deshalb war eine Gruppe am nächsten Tag wiederum in Richtung Reichraming/Sulzbachgraben unterwegs. Die Ausbeute an Raupen und Faltern fiel auch hier zufriedenstellend aus. Laufend werden nun Excursionen in das Weissenbachtal b. Reichraming unternommen. Entweder sind die Kollegen einzeln unterwegs oder es folgen Gruppenexcursionen wie am 3.6. und 9.6. Kein Wunder daß dieses Gebiet bei den Steyrer Kollegen beliebt ist, neben guter Ausbeute die erwartet werden kann, steht der dortige Oberförster, Herr Stöcher, unserer Sammeltätigkeit sehr positiv gegenüber, zumal er selbst in seiner Jugendzeit an Faltern interessiert war. Die Familie Rohrweck, die abgeschieden im Weissenbachtal wohnt, sorgt nach anstrengendem, mühevollen Marsch für ein erfrischendes Getränk. Je nach Wunsch und Bedarf gibt es Bier, Himbeersaft oder Ziegenmilch.

Am 13.6. wurde eine informative Gruppenexcursion in den Lumpgraben bei Großraming durchgeführt. Die Wanderung führte über das "Hirn", 613m, in den Rodelsbachgraben. Obwohl hier ein besonders gutes Gebiet für Tagfalter (*Argynnis*, *Melitaeen*) vorgefunden wurde, konnte an diesem windigen Tag keine besondere Ausbeute gezeitigt werden. Bemerkenswert waren vielleicht einige Stücke von *Carcharodus altheae* Hb., *Thecla spini* Schiff. und *pruni* L., sowie Grünzygaenen, die dort in Anzahl flogen.

Viele Gruppenexcursionen in kleinerem oder größerem Ausmaß wurden noch durchgeführt, doch sollen die vorhin erwähnten als Nachweis für eine gute Zusammenarbeit der Runde dienen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [0010](#)

Autor(en)/Author(s): Steyrer Entomologenrunde Steyrer Entomologenrunde

Artikel/Article: [Kurzer Rückblick \(Jahresrückschau\) 1-2](#)